



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE

30.11.1984 !

MSH-PP/ME

Geschäftszahl 14.315/2-I/1/84

An das
Präsidium des Nationalrates
1017 Wien
Parlament

Betr.: Entwurf eines Bundesgesetzes,
mit dem das Bundesstraßengesetz
1971 geändert wird (Bundesstraßen-
gesetznovelle 1984);
Begutachtungsverfahren

1011 Wien, Stubenring 1

Telefon 0222/7500

Name des Sachbearbeiters:

Dr. Gabitzer

Klappe 5307 Durchwahl

Fernschreib-Nr. 111145, 111780

Bitte in der Antwort die

Geschäftszahl dieses

Schreibens angeführen.

Zl

58

Dr. Müller

-GE/19-*84*

Datum: 29.NOV.1984

Verteilt

1984-11-30

forsen

Unter Bezugnahme auf die Entschließung des National-
rates anlässlich der Verabschiedung des Geschäftsordnungs-
gesetzes, BGBl.Nr. 178/1961, beeckt sich das Bundesministerium
für Handel, Gewerbe und Industrie 25 Ausfertigungen seiner
Stellungnahme zum Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das
Bundesstraßengesetz 1971 geändert wird (Bundesstraßengesetz-
novelle 1984) zu übermitteln.

25 Beilage

Wien, am 20. November 1984

Für den Bundesminister:

Dr. Schwarz

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

Peyrel



30.11.1984 !

REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE

Zl. 14.315/2-I/1/84

Betr.: Entwurf eines Bundesgesetzes,
mit dem das Bundesstraßengesetz
1971 geändert wird (Bundes-
straßengesetznovelle 1984);
Begutachtungsverfahren

1011 Wien, Stubenring 1
Telefon 0222 / 7500
Name des Sachbearbeiters:

Dr. Gabitzer
Klappe 5307 Durchwahl
Fernschreib-Nr. 01/1145

Bitte in der Antwort die
Geschäftszahl dieses
Schreibens anführen.

An das
Bundesministerium für
Bauten und Technik
im...H a u s e

Zu dem Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das
Bundesstraßengesetz 1971 geändert wird (Bundesstraßengesetz-
novelle 1984), der mit Schreiben vom 3. Oktober 1984,
Zl. 890 112/14-III/11 -84, übermittelt wurde, beeindruckt sich
das ho.Ressort mitzuteilen; daß von einer detaillierten
Stellungnahme im Gegenstand abgesehen wird.

Das ho.Ressort möchte jedoch die Gelegenheit dieses
Begutachtungsverfahrens benützen, um seinem Interesse Aus-
druck zu verleihen, bei künftigen für den Fremdenverkehr be-
deutenden Gesetzentwürfen bereits im Entstehungsverfahren,
nämlich im Rahmen der Vorbesprechungen eingebunden zu werden.

Im Rahmen des Österreichischen Fremdenverkehrstages 1984,
der im Oktober d.J. in Graz stattgefunden hat, war ein eigener
Arbeitsausschuß zur Erörterung der Fragen "Verkehr und
Kommunikation" den Fremdenverkehr betreffend, eingesetzt.
Dieser Ausschuß hat Resolutionen dem Plenum vorgelegt und
diese wurden vom Plenum einstimmig beschlossen.

In der Beilage wird unter Hinweis auf Punkt 5.2.1
eine Ablichtung der erwähnten Resolution mit dem Ersuchen um

- 2 -

Kenntnisnahme übermittelt.

**25 Ausfertigungen dieser Stellungnahme werden unter
einem dem Präsidium des Nationalrates übermittelt.**

Beilage.

Wien, am 20. November 1984

Für den Bundesminister:

Dr. Schwarz

**Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:**

Peyerl